

Checkliste für Ferienwohnungen und Ferienhäuser

Familien schätzen Ferienwohnungen und -häuser vor allem wegen der Unabhängigkeit. Doch nicht jede Unterkunft ist familienfreundlich und kindersicher. Wie geeignet sie für Familien tatsächlich ist, sollten Sie immer prüfen.

Kindersichere Einrichtung

In vielen Urlaubsregionen herrschen niedrigere Sicherheitsstandards als in Deutschland. Achten Sie bei der Buchung (wenn möglich) oder an einem der ersten Urlaubstage auf einige Merkmale:

- Welche Art Straßen gibt es in der Nähe?
- Wie sind Wasserstellen gesichert, z.B. Teiche, Bäche, Pools etc.?
- Ist der Strand flach abfallend und bewacht?
- Ist die Unterkunft mit Rauchmeldern ausgestattet?
- Ist das Kinderbett durch ein Bettgitter gesichert?
- Haben Treppen in der Wohnung ein Treppenschutzgitter?
- Sind Steckdosen gesichert?

Sicherheitskontrolle vor Ort

Manche Gefahrenquellen lassen sich bei einem ersten Rundgang sichern oder einfach entfernen:

- DVD-Player, Fön, Toaster, Kaffeemaschinen, Wasserkocher, Tischventilatoren und andere elektrische Geräte befinden sich außer Reichweite für Kinderhände.
- Das gilt auch für giftige oder stachelige Pflanzen.
- Verschießen Sie Truhen oder Kisten mit Deckeln oder räumen sie weg.
- Lose Teppiche sollten rutschfest sein.
- Gegenstände auf Balkonen sind für Kinder Kletterhilfen und sollten weggestellt werden, wenn der Balkon für Kinder frei zugänglich ist.
- Scharfe Ecken und Kanten können Sie mit Decken, Kissen oder Handtüchern abpolstern.
- Reinigungsmittel müssen außer Kinderreichweite sein, auch Ameisenköder etc.
- Lässt sich eine Gefahrenquelle nicht entschärfen, dürfen Kinder nicht unbeaufsichtigt sein.

Sicherheit im Gepäck

- Nehmen Sie kleinere Sicherheitsartikel vorsichtshalber selbst mit, z.B. Kanten- und Eckenschutz, Steckdosensicherungen oder Tür- und Fensterstopper.
- Im Auto haben notfalls auch eine rutschfeste Matte für Badewanne oder Dusche, ein Herdschutzgitter oder gar ein Bettgitter Platz.

Allgemeine Merkmale für kinderfreundliche Ferienunterkünfte

- Schön sind ein bewachter Pool mit Kinderbecken und ein Spielplatz, wenn Sie nicht gerade am Meer oder an einem See Urlaub machen.
- Spannende Ausflugsziele bieten auch bei schlechtem Wetter ein tolles Tagesprogramm.
- Babybett und Hochstuhl, im Idealfall sogar Wickelkommode und Babywanne sind wahre Entlastungen, gerade dann, wenn Sie nicht mit dem Auto anreisen.
- Achten Sie darauf, dass die Ferienwohnung groß genug ist. Schlechtwettertage lassen sich dann besser drinnen verbringen.
- Separate Kinderschlafzimmer bringen Ruhe für Kinder und Eltern.

Betreuungsangebote prüfen

- Familienfreundliche Ferienanlagen bieten oft eine Kinderbetreuung an – im besten Fall nach Altersstufen gestaffelt.
- Erkundigen Sie sich vorab nach Art und Umfang des Betreuungsservices und nach der Qualifikation der Mitarbeiter.
- In Betreuungsgruppen finden Kinder leicht Spielkameraden und gute Beschäftigung.
- **Aber:** Schüchterne Kindern bleiben manchmal lieber bei den Eltern. Das sollten Sie vor der Reise sorgsam überlegen.